

Wenn Opa langsam verschwindet

Workshop im Sankt Elisabeth Krankenhaus in soll Familien von Demenz-Patienten Krankheit näherbringen.

EUTIN. Die Kopie auf dem Tisch wirkt erstmal ganz lustig: „Gruppenübung 4 Luftballons“. In jeder sind wiederum vier Felder auszufüllen. „Tragt bitte im ersten Ballon die Familienmitglieder ein, die euch nahe stehen“, sagt Swenja Grandke. Erledigt. Dann geht's weiter mit den engsten Freunden, den Hobbys und dem Lieblingessen.

„Fertig?“, fragt die Pflegetrainerin. „Dann streicht jetzt bitte überall die Nummer vier durch.“ Es grummelt im Kopf. „Jetzt die Drei“. Puh. „Und jetzt die Nummer eins.“ Den Namen des liebsten Menschen einfach durchstreichen? Der Stift wandert zögerlich übers Papier. Das füllt sich so an, als ob ein Ballon im Kopf platzt. Leise, schmerzhaft. „So geht es Demenzkranken jeden Tag“, sagt Grandke sanft.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Gruppenkurses Demenz“ im Eutiner Sankt Elisabeth Krankenhauses schweigen. Die kostenlosen, monatlichen Kurse richten sich an pflegende Angehörige, stehen aber auch allen Interessierten offen. Sie sind auf kleine Gruppen ausgerichtet – sechs, sieben Personen maximal. Das schafft schnell Vertrauen untereinander. Das Konzept dahinter nennt sich „Familiale Pflege“. Es ist ein Kooperationsangebot der AOK NordWest und teilnehmender Krankenhäuser, wie hier in Eutin.

Im hellen Raum in der Tagesklinik an der Bismarckstraße geht es nach der Stille konzentriert weiter. Zu Beginn haben alle kurz ihre Berührungspunkte und -ängste



Erinnerungstraining im Sankt Elisabeth Krankenhaus: Auf der Demenz-Station gibt es 14 ständig belegte Plätze. Bis zum Sommer soll zudem ein geschütztes Gartenareal für die Patienten angelegt werden.
Foto: Frank Siemers / SEK Eutin

Im Mai geht es weiter

Der nächste Workshop startet am 7. Mai. Der Block umfasst drei Termine à vier Stunden (die weiteren sind am 14. und 21. Mai). Eine Anmeldung per E-Mail an familialepflege@sek-eutin.de oder unter Telefon 045 21/80 21 25 sowie 045 21/80 21 36 ist erforderlich. Die Kurse seien gerade für pflegende Angehörige sehr wertvoll, sagt Dr. Johann Meins, Ärztlicher Direktor des Sankt Elisabeth Krankenhauses. Der Kurs ist für die Teilnehmer kostenlos. Weitere Termine werden monatlich bis zum Ende des Jahres angeboten.

Weitere Info unter sek-eutin.de/patient-angehoerige/familiale-pflege

mit dem Thema geschildert. Es geht um die Schwester, die im Pflegeheim lebt, um die erkrankte Mutter, die langsam „verschwindet“ und bei Familienfesten Sätze sagt wie: „Ich gehöre doch gar nicht mehr dazu“. Zwei Kurs-Teilnehmer arbeiten zudem in der Seniorenbetreuung, helfen Angehörigen mitunter täglich bei komplizierten Anträgen oder passen ein, zwei Stunden auf,

wenn der oder die Partnerin wegmuss.

68.000 Menschen in Schleswig-Holstein leiden an Demenz. Es ist ein „Sammelbegriff für viele Krankheiten“. Am häufigsten tritt „Morbus Alzheimer“ auf. Mit dem Alter steigt das Risiko: Im Jahr 2023 erkrankten bundesweit etwa 445.000 Menschen über 65 neu an einer Form der Demenz. Sie liegt vor, „wennüber

mindestens sechs Monate chronische oder fortschreitende Denkschwierigkeiten, Gedächtnis- und Orientierungsstörungen“ andauern. Medikamente helfen, verlangsamen Verläufe, eine Heilung gibt es nicht. Doch die Forschung kommt weiter, möglicherweise kann etwa eine Impfung gegen Gürtelrose das Risiko senken. Demenz ist brutal für die Patienten. Der Verlust von zuvor Selbstverständlichem – wie den eigenen Erinnerungen oder der Sprache – wird bei vollem Bewusstsein erlebt. Aus Scham und Angst wird das oft versteckt. Angehörige, Freunde bemerken die Erkrankung erst nach einiger Zeit – und sind überfordert, traurig, verzweifelt. Die Krankheit wird oft tabuisiert.

„Es ist gerade am Anfang ein Trauerprozess“, sagt Pflegetrainerin Swenja Grandke. Schuld sei ein großes Thema. Lange gewohnte Rollen innerhalb einer Familie und des Umfelds verschieben sich rasant. Der Kurs in Eutin soll helfen, damit einen individuellen Umgang zu finden. Grandke und ihr Kollege Markus Klein, ebenfalls Pflegetrainer, vermitteln in dreimal vier Stunden aber mehr. Es geht nicht nur um die Krankheit und die Diagnose, sondern auch um konkrete Pflegetipps und eine realistische Selbsteinschätzung: Was kann und will ich leisten?

„Wenn meine Schwester mich nicht mehr erkennt, warum soll ich dann hingehen“, ist eine der Fragen dazu in Eutin. Swenja Grandke erwidert ernst, aber mit einem Lächeln: „Weil du ihr ein Gefühl mitbringst.“ **J. SCHEPER**

Abnehmen durch Hypnose!

Gräfin von Korff • T. 04192 - 819 28 59 • www.einmal-hypnose.de

Betr.: Scharfschießen Schießgebiet HOHWACHTER BUCHT

Im Schießgebiet **HOHWACHTER BUCHT** und auf den **Truppenübungsplätzen Putlos und Todendorf** werden im Monat **Mai 2025**, außer an Sonn- und Feiertagen, Schießübungen von Land auf See in das durch Tonnen gekennzeichnete Warngbiet und, darüber hinaus, in ein durch Tonnen kenntlich gemachtes Gefahrengebiet, durchgeführt.

Für Putlos und Todendorf gelten für den Monat Mai 2025 grundsätzlich folgende Schießzeiten:

Montag bis Donnerstag	0900 - 1800h
Freitag	0900 - 1700h
zusätzlich Mittwoch und Donnerstag	bis 0030h
Samstag, 10.05.25	0900 - 1400h

Hinweis: Es ist mit vermehrtem Fluglärm durch Hubschraubereinsatz zu rechnen.

Während des Schießens werden für die Warnggebiete PUTLOS und / oder TODENDORF Sichtzeichen an den Signalstellen HEIDKATE, HUBERTSBERG, WESSEK, BLANKECK und HEILIGENHAFEN und auf den Sicherungsfahrzeugen gezeigt.

Die Signalstelle Leuchtturm Neuland ist ein zusätzliches Tagessignal, welches sich durch Sensoren gesteuert bei Dämmerung automatisch ausschaltet. Maßgebend sind dann die übrigen Signalstellen.

Das unbefugte Betreten der durch Schranken und Schilder gekennzeichneten Übungsgelände - auch außerhalb der Schießzeiten - ist **verboten**.

(Achtung: Lebensgefahr!)

Das Warnggebiet auf See ist in den oben genannten Schießzeiten gefährdet. Das Befahren ist gemäß Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Warnggebiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal vom 1. Juni 2012 (BANz. AT 11.06.2012 V1), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. April 2013 (BANz. AT 15.04.2013 V1) verboten. Es finden auch außerhalb dieser festgesetzten Schießzeiten Übungen statt, bei denen Leucht- und Signal-munition - außer Signal rot - verschossen wird.

Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN:
glueck-im-norden.de

GLÜCK IM NORDEN
Die Partnersuche mit Herz

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Server in Deutschland
- ✓ Keine versteckten Kosten

Clever sparen: Digitale LN mit Tablet zum exklusiven Vorteilspreis.

E-Paper
im 1. Jahr

30 %
günstiger

Jetzt online abschließen:
www.LN-abo.de/angebot25

LN Digital Store, Königstr. 67a
23552 Lüneburg, Tel. 0451/1441634
Digitalstore@LN-Luebeck.de

Wissen, was Lüneburg, unseren Norden und unsere Welt bewegt.

Lüneburger Nachrichten

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland